

Noise Break

[Demonic Reverie]

Von Farleen

Prolog: Das Mädchen

Das Mädchen, das zur Hälfte ein Dämon war, liebte sein Leben.

Es wuchs in ungewöhnlichen, aber schönen Umständen auf, umgeben von außergewöhnlichen Menschen, die großartige Dinge schufen.

Es kannte Helden, die für die Rettung der Welt verantwortlich waren, musste nicht nur zu ihnen aufsehen, sondern konnte sie sogar als *Freunde* bezeichnen.

Es hatte eine liebende Familie und viele andere harmlose Dämonen, die als Haustiere durchgehen könnten. Sie lebten im Labor seiner Mutter, ebenfalls einer Dämonin, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, diese Art zu erforschen.

Das Mädchen, das zur Hälfte ein Albtraum war, hasste sein Leben.

Es wuchs unter Menschen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten auf, die allesamt dazu dienten, seine Art auszulöschen.

Es wurde von anderen Albträumen gehasst und manchmal nachts von ihnen heimgesucht, in nie endenden Labyrinthen, dunkler als das Nichts.

Es liebte seinen Vater, der ein Arzt war, und wollte ihm nacheifern, in der sicheren Erwartung ohnehin zu versagen und alle zu enttäuschen.

Das Mädchen, das halb Dämon und halb Albtraum war, liebte sein Leben.

Es war außergewöhnlich, eine vorher nie dagewesene Art und abgesehen von seinen Brüdern einzigartig.

Es war der Beweis dafür, dass der einst herrschende Krieg zwischen den Schulen vorüber und Liebe im Endeffekt stärker war als Hass.

Das Mädchen, das halb Dämon und halb Albtraum war, hasste sein Leben.

Es hatte einen Zwillingsbruder, der vollkommen anders war, besser, beliebter, mit dem es sich nicht verbinden konnte.

Es wurde von Menschen, die nichts über seine Einzigartigkeit wussten, gehasst, ausgegrenzt, verspottet.

Das Mädchen, das halb Dämon und halb Albtraum war, liebte und hasste sein Leben.

Es wusste noch nicht, wie weit es gehen würde, um es zu ändern.